

Ressourcenorientierte Kooperation mit psychisch belasteten Personen in der erwerbsorientierten Eingliederung

Fachseminar

S87



Psychische Erkrankungen und Beeinträchtigungen im Kontext von Erwerbsarbeit haben in den vergangenen Jahren zugenommen. Professionelle, die in der erwerbsorientierten Eingliederung tätig sind, werden dadurch gefordert: Warum werden Menschen psychisch krank? Durch welche Faktoren werden Genesungsverläufe erleichtert? Welche Faktoren behindern Gesundungsprozesse? Gibt es unmotivierte Klientinnen und Klienten?

Im Fachseminar lernen die Teilnehmenden diagnostizierte, psychische Störungen ihrer Klientel angemessen einzuschätzen. Sie erfahren, welche Besonderheiten bei der jeweiligen Gruppe von Klientinnen und Klienten für ein erfolgreiches Eingliederungsmanagement zu berücksichtigen sind. Dabei geht es insbesondere um die Beziehungsdynamik zwischen Eingliederungsmanager/in und Klient/in sowie um Besonderheiten am Arbeitsplatz beziehungsweise im Kontakt zum psychosozialen Hilfesystem. Im Mittelpunkt der Handlungsorientierung steht dabei die Auseinandersetzung mit dem salutogenetischen sowie dem Empowerment-Ansatz.

Unsere Stärken

- an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert
- kleine Lerngruppen und gute Lernatmosphäre
- digitales Lernen und digitaler Kompetenzerwerb
- strukturierte, individuelle Lernbegleitung

Zielpublikum	Eingliederungs- und Gesundheitsfachpersonen in <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen, • Sozialversicherungen, insbesondere IV und RAV, • privaten Versicherungen, insbesondere Taggeldversicherungen, • Sozialen Diensten, • Institutionen und Organisationen der Arbeitsintegration • sowie der Rehabilitation.
Lehr- und Lernformen	Im Fachseminar werden verschiedene Lehr- und Lernformen angewendet: <ul style="list-style-type: none"> • Das Fachseminar wird in der Regel im Modus des «blended learning» durchgeführt, das heisst aus einer Kombination von Präsenzveranstaltung und Onlineunterricht. Der Präsenzunterricht findet vor Ort in Olten statt. • Es finden zeitgebundene, örtlich flexible Onlineveranstaltungen statt. • Das Selbststudium kann zeitlich und örtlich flexibel gestaltet werden. • Der Lernprozess der Weiterbildungsteilnehmenden wird durch eine individuelle Lernbegleitung unterstützt und gefördert. • Die Wissensinhalte werden mittels Lerntagebuch vertieft.
Voraussetzungen für Teilnehmende	Für eine Teilnahme am Fachseminar sind folgende Voraussetzungen erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> • Die Weiterbildungsteilnehmenden verfügen über einen eigenen Laptop, den sie im Präsenzunterricht, im Selbststudium und für Onlineveranstaltungen einsetzen können. • Bereitschaft zur Nutzung digitaler Tools im Rahmen der Webinare.
Struktur	Das Fachseminar ist Teil verschiedener Certificate of Advanced Studies (CAS)-Programme aus dem Bereich «Psychosoziales Management» und wird in Absprache mit der Leitung an diese angerechnet. Weitere Informationen zu den Weiterbildungsangeboten unter: www.psychosoziales-management.ch
Daten	24. Oktober - 25. Oktober 2023
Ort	An der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten
Kosten	CHF 800
Abschluss	Teilnahmebestätigung Lerntagebuch
Dozentin	Christine Krämer ist als Selbständige in Bildung und Beratung tätig. Ihre Schwerpunkte sind unter anderem Arbeitsrehabilitation und Integration insbesondere mit psychisch und/oder sozial beeinträchtigten Menschen. www.kraemer-beratung.ch
Praxispartner	Zurzach Care, Berufliche und soziale Reintegration Fachgruppe Berufliche Eingliederung, Rehabilitation und Ergonomie (BERE) der Swiss Insurance Medicine (SIM)
Leitung	Prof. Dr. Thomas Geisen, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Institut Integration und Partizipation, T +41 62 957 20 57, thomas.geisen@fhnw.ch
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Luca Faulstich, Weiterbildungskordinator, T +41 62 957 27 74, luca.faulstich@fhnw.ch
Anmeldung	Online-Anmeldung: https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/fachseminare

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

Kompetenzprofil des Fachseminars Ressourcenorientierte Kooperation mit psychisch belasteten Personen in der erwerbsorientierten Eingliederung

Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden erwerben im Fachseminar Kenntnisse über

- die im Kontext Erwerbstätigkeit wichtigen psychischen Krankheits- und Störungsbilder,
- verschiedene salutogenetische Ansätze.

Anwendung von Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach dem Abschluss des Fachseminars in der Lage,

- diagnostizierte psychische Störungen und deren Auswirkungen in der Fallbearbeitung besser zu berücksichtigen,
- Beratungssituationen bei Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen besser zu gestalten.

Urteilen

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach dem Abschluss des Fachseminars fähig,

- psychische Belastungssituationen besser beurteilen zu können,
- psychiatrische und psychologische Gutachten oder Stellungnahmen in Bezug auf das Fallverstehen angemessen einzuschätzen.

Kommunikative Fertigkeiten

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach dem Abschluss des Fachseminars fähig,

- komplexe psychische Zusammenhänge gegenüber den Anspruchsgruppen in der erwerbsorientierten Eingliederung zu kommunizieren,
- in Beratungskontexten mit psychisch beeinträchtigten Personen adäquat zu kommunizieren.

Selbstlernfähigkeit

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach dem Abschluss des Fachseminars fähig,

- sich über Entwicklungen im Handlungsfeld der erwerbsorientierten Eingliederung mit psychisch beeinträchtigten Personen selbständig neues Wissen anzueignen und anzuwenden.